

Bürgermobil e. V. koordiniert Fahrten für Gemeinde

Verein in der Gemeinde Banzkow gegründet

„Mobil in der Gemeinde“ lautet das Projekt, mit dem die Gemeinde Banzkow für ihre Bürgerinnen und Bürger einen Kleinbus mit acht Fahrgastplätzen angeschafft hat. Mit entsprechender Technik beliefen sich die Kosten auf rund 52.000 Euro, von denen rund 47.000 Euro von der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land gefördert wurden.



Gunnar Struck koordiniert die Fahrten des Bürgermobils

Bereits im Sommer startete der Kleinbus mit ersten Fahrgästen zu gewünschten Zielen in der Gemeinde: Arztbesuche, Erledigungen oder auch eine gemeinsame Kaffeerunde. „Das Bürgermobil soll, wie der Name schon sagt, Bürger unserer Gemeinde mobil machen – ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen“ sagt Gunnar Struck, Vorsitzender des neu gegründeten Bürgermobil-Vereins.

Wofür kann das Bürgermobil genutzt werden?

Das Bürgermobil kann zum Beispiel

genutzt werden für Fahrten, die zu Zeiten notwendig sind, wenn in der Region kein Bus des öffentlichen Nahverkehrs fährt. Das Bürgermobil ist auch gedacht für Senioren, die gern ihren Rollator mit sich führen möchten und einen Arzttermin wahrnehmen möchten. Aber auch die Fahrt zum Störtalmuseum, zu einem

Mittagessen oder zu einer Kaffeerunde sind möglich. Bis zu acht Personen können mit einer Fahrt befördert werden.

Wie kann das Bürgermobil genutzt werden?

Interessierte wenden sich gern an Gunnar Struck, der im Störtalverein

montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr telefonisch erreichbar ist: 03861 3029770. Hier sind nähere Informationen erhältlich und auch die Buchung des Bürgermobils wird von Gunnar Struck koordiniert: „An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Vereinsmitglieder noch einmal herzlich bei den Fahrern des Bürgermobils bedanken, ohne deren Engagement wir diesen Service nicht so anbieten könnten!“ Gebhard Ahrens, Harry Götz, Herbert Ihde und Jürgen Jankowski bieten ihre Unterstützung ehrenamtlich an und fahren Mitglieder der Gemeinde zu ihren Wunschzielen.

Wenn auch Sie sich vorstellen können, Mitbürger zu Besorgungen oder Ausflugszielen im Nachbarort zu fahren: Weitere Fahrerinnen und Fahrer für das Bürgermobil sind herzlich willkommen – ein gültiger PKW-Führerschein ist ausreichend.

*Anna Karsten
Text und Foto*